

## Prinzip der Polyzentrik

Einrichtungen der Wirtschaft, der Kultur, der Bildung, des Konsums, etc., sind auf verschiedene (die am besten geeigneten) Standorte aufgeteilt, werden aber von den EinwohnerInnen des ganzen Tales genutzt.

Zentrale Herausforderungen:  
 → Vernetzung der Standorte  
 → Kooperation zwischen den Gemeinden.

OVG-Tagung 2008 | s6 vision rheintal



## Leitbild

- Siedlung und Mobilität
- Freiraum und Landschaft
- Wirtschaftsstandort
- Einrichtungen d. Gemeinbedarfs
- Regionale Kooperation
- Soziokulturelle Entwicklung

## Siedlung und Mobilität

- \_ Weiterentwicklung zu einem vernetzten, städtebaulich strukturierten und durchgrünten Siedlungsraum.
- \_ Öffentlicher Verkehr ist Rückgrat der räumlichen Entwicklung.
- \_ Siedlung und Verkehr sind abgestimmt: Nutzungsart und Nutzungsdichte richten sich nach dem Verkehrsangebot.
- \_ Ein Netz von öffentlichen Räumen und die sie verbindenden V-Netze werden prägende Elemente im Rheintal.

## Weiterentwicklung Siedlungsraum

- \_Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Siedlungsgrenzen – qualitätsvoller Weiterbau der Siedlungen.
- \_Gezielte Aufwertung u. Stärkung der Siedlungskerne.
- \_Keine neuen publikumsintensiven Großstrukturen (Einkaufszentren, Großkinos, Discotheken etc.) an und außerhalb von Siedlungsrändern.

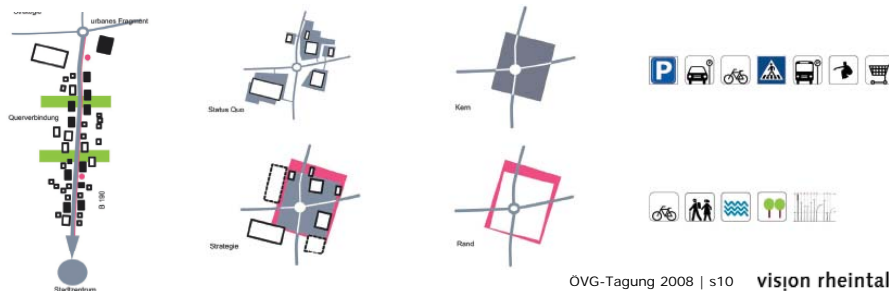


OVG-Tagung 2008 | s9 **vision rheintal**

## Qualitätsvolle Innenverdichtung



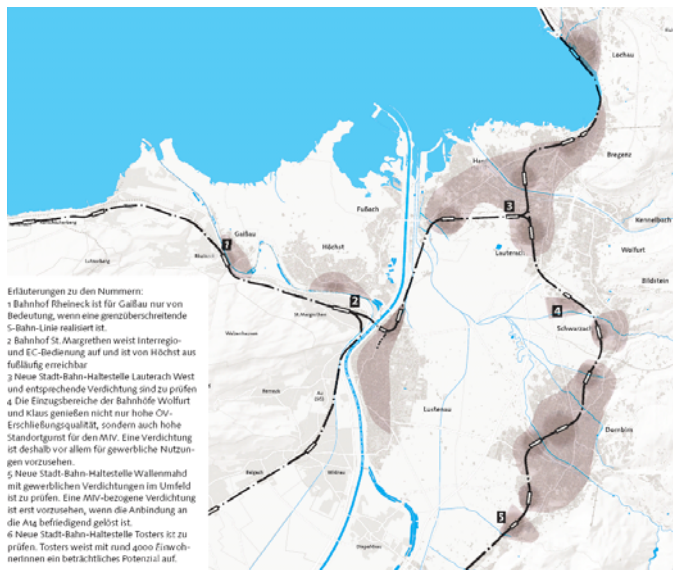
## Integration der „PIG´s“ an den Siedlungsrändern



OVG-Tagung 2008 | s10 **vision rheintal**

## Rückgrat Öffentlicher Verkehr

- \_ÖV mit städtischem Angebot, Stadtbahn mit verdichtetem Takt und ev. zusätzlichen Haltestellen.
- \_Stadtbahn ist verbindendes Element, Haltestellen haben klaren Bezug zu Stadt- und Ortskernen.
- \_Verbesserung der internationalen Streckenanschlüsse.
- \_Zusätzliche Schienenverbindungen sind zu prüfen.



Leitbildkarte 1:

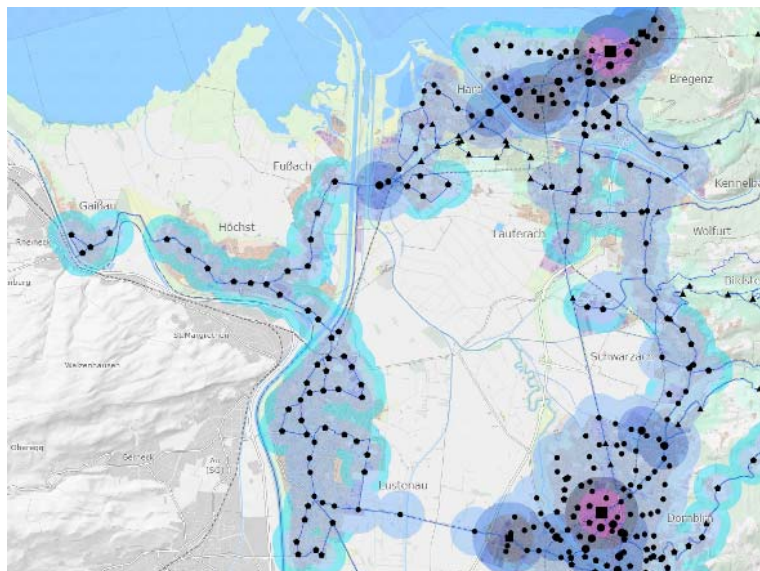
Die Bahn als Rückgrat der Siedlungsentwicklung.

## Siedlung und Verkehr abgestimmt

- \_Entwickeln hoher Baudichten und Nutzungsvielfalt an ÖV-Knoten.
- \_Selektive Anordnung der Nutzungen nach Eignung und in Abhängigkeit der V-Erschließung.
- \_Neuordnung der Parkplatzbemessung: Zahl der Stellplätze und Tarife in Abhängigkeit der ÖV-Erschließungsqualität.



OVG-Tagung 2008 | s13 **visjon rheintal**



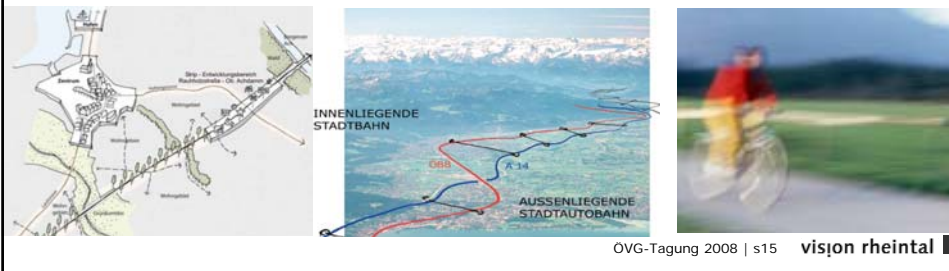
Leitbildkarte:

Erschließungsgüte durch öffentlichen Verkehr.

OVG-Tagung 2008 | s14 **visjon rheintal**

## V-Netze als prägende Elemente

- \_Die *innenliegende* Stadtbahn und die *außenliegende* Stadtautobahn bilden das Grundnetz für die Mobilität und Siedlungsentwicklung.
- \_Landesradwege als überregionale Radverkehrsverbindungen für den Alltags- und Berufsverkehr.
- \_Die Landesstraßen erfüllen auch städtebauliche Funktionen und werden als planerische Aufgabe wahrgenommen.



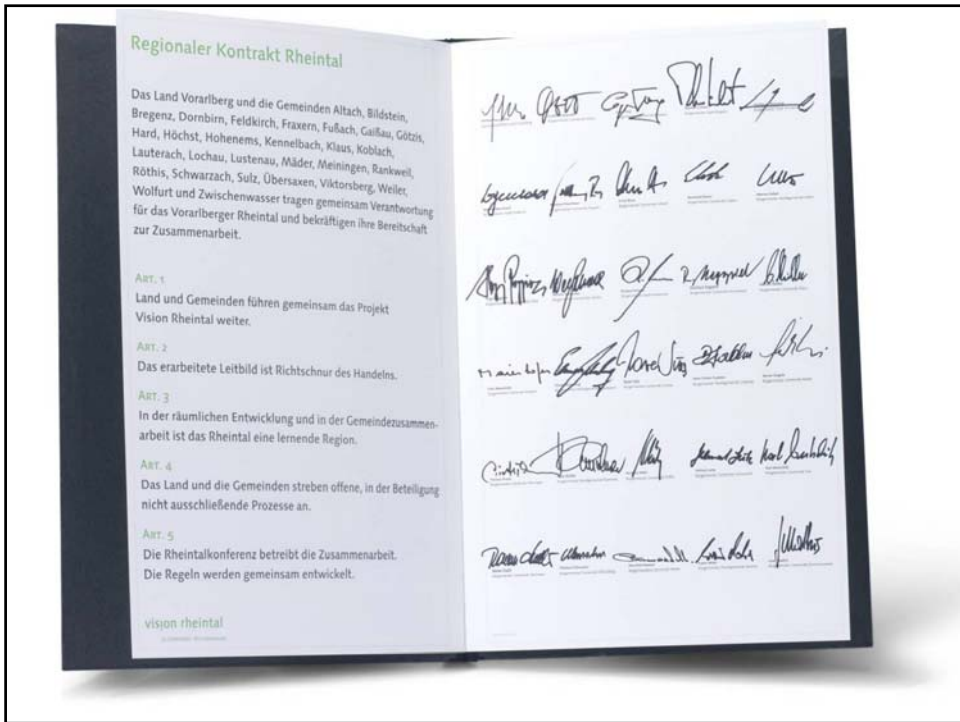
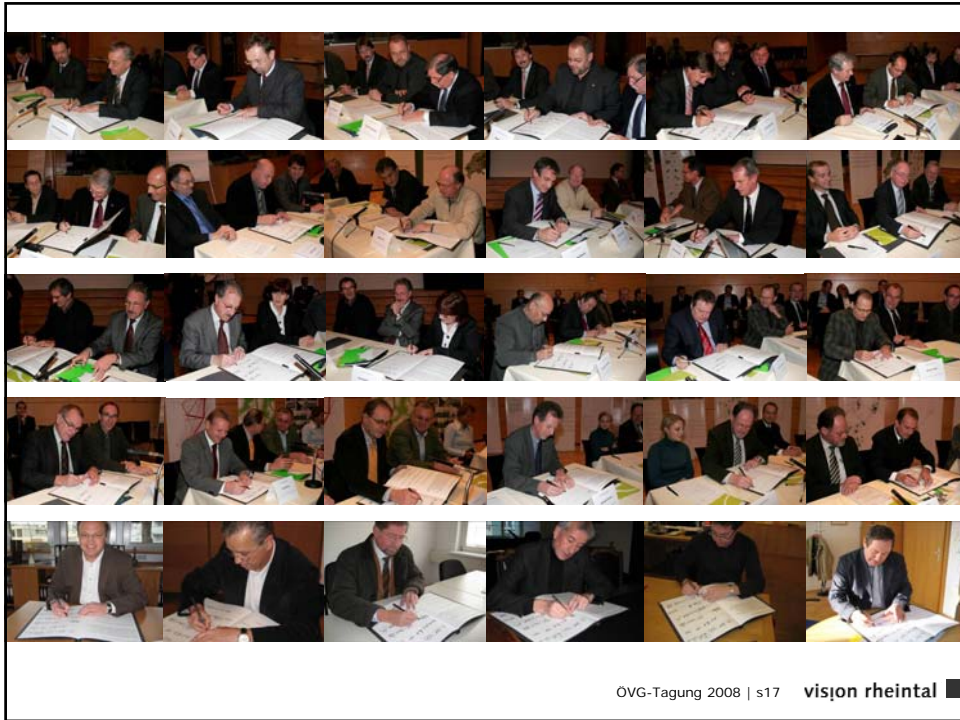
## Beschlüsse zu Vision Rheintal

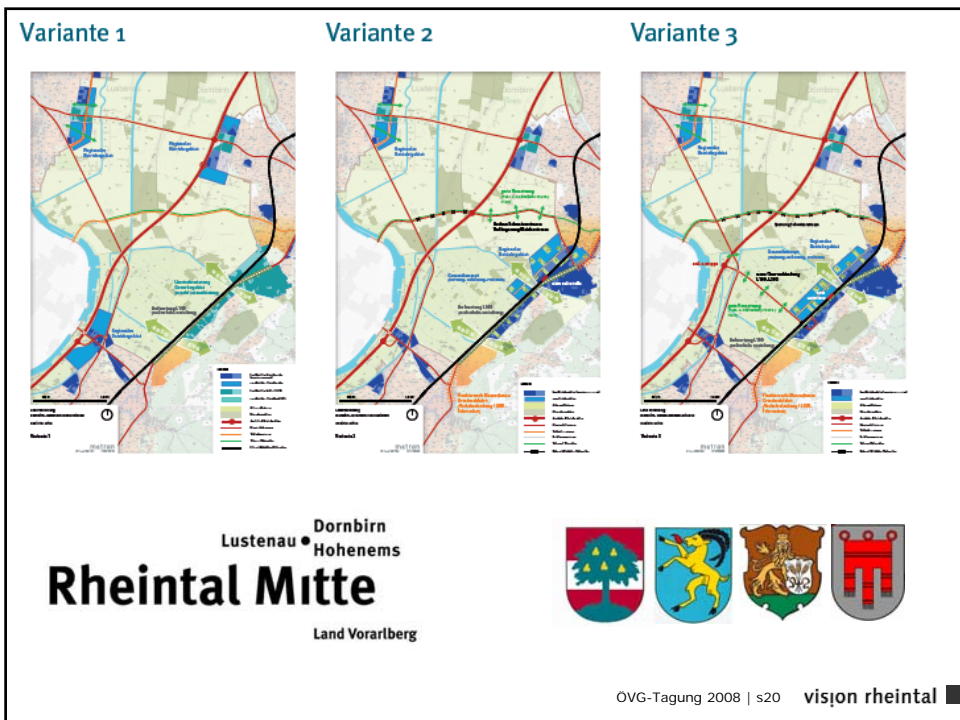
Gemeinde Weiler (11.7.2006):

„Die Gemeindevertretung von Weiler nimmt das vorliegende Leitbild für räumliche Entwicklung und regionale Zusammenarbeit der Vision Rheintal zur Kenntnis. Sie beschließt, sich aktiv in die Weiterentwicklung und Umsetzung einzubringen.“

Land Vorarlberg (12.9.2006):

- 1) Die Ergebnisse der Projektes „Vision Rheintal“ (vision rheintal Dokumentation 2006) werden zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Abteilungen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung und die nachgeordneten Dienststellen des Landes werden angehalten, in raumrelevanten Belangen auf die Erkenntnisse und Empfehlungen Bedacht zu nehmen.





## Hofsteig-Ader



Wolfurt, Schwarzach und das Land planen gemeinsam für die Zeit nach der Eröffnung des Achraintunnels.

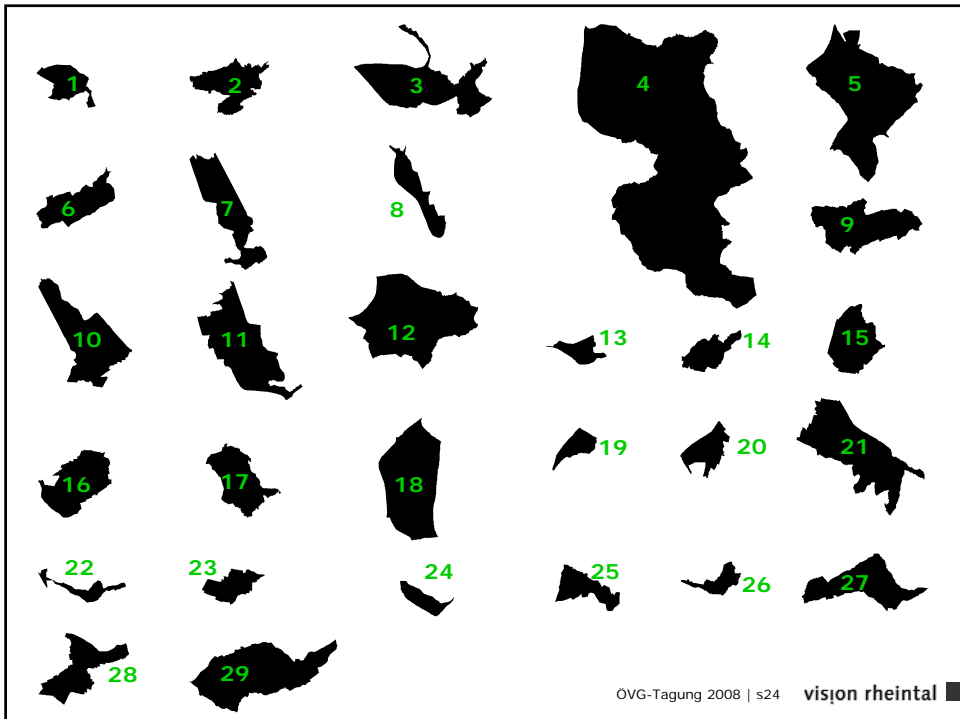
Die Bevölkerung ist in das Projekt eingebunden:  
In der „Bürger-Planungswerkstatt“ wurden 100 Einzelvorschläge eingebracht.

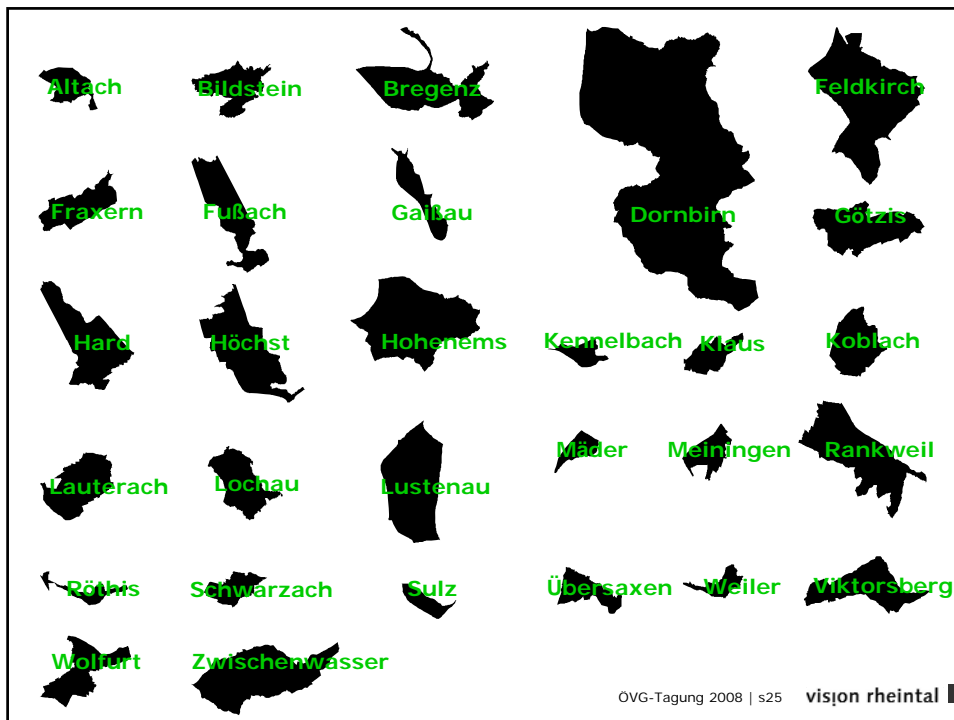
OVG-Tagung 2008 | s21 **visjon rheintal**

## Expertenworkshop Siedlung und Mobilität, 14.10.2008



OVG-Tagung 2008 | s22 **visjon rheintal**







Vielen Dank!

Vision Rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.